

Wasser- und Abwasserzweckverband „Obere Gera“



Absender:

Sitz: 99330 Gräfenroda
An der Glashütte 3

Wasser- und Abwasserzweckverband
„Obere Gera“
An der Glashütte 3
99330 Gräfenroda

Telefon: 03 62 05/933-0 · Fax 933-33
Geschäftsstelle: 03 62 05/933 55 · Fax 933-33
Finanzen: 03 62 05/933 24 · Fax 933-33
Internet: www.obere-gera.de
e-mail: wawzv@oberes-geratal.de
(dient nur für den Empfang einfacher
Mitteilungen ohne Signatur und/oder
Verschlüsselung)

Antrag zum Anschluss an die öffentliche Entwässerungseinrichtung

Für die Abwasserleitung wird die

Herstellung Erweiterung Änderung

beantragt.

Ort:

Antragsnummer:

Straße, Haus-Nr.:

Flur / Flurstück:

Wassermesser vorhanden ja nein

wenn nein - wurde Anschluss auf Trinkwasseranschluss beantragt

ja nein

Datum:

Zählergröße Qn:

WZ - Nummer:

Anzahl der Wohnungen:.....

zu erwartender jährlicher Wasserverbrauch: m³

Kunde / Antragssteller:	Telefon:
Name, Vorname	
Straße, Haus-Nr.	
Postleitzahl, Ort	

1. Angaben zur Ermittlung der einzuleitenden Mengen Schmutzwasser:

Personenzahl in Wohnung, in Gewerbegebieten:

	Stück	mm	l/s
Küchenzapfstelle			
Geschirrspüler			
Badeeinrichtung			
Waschbecken			
Klosett-Spülkasten			
Pissoirbecken			
Waschmaschine			
Schwimmbecken			
Sonstige			
Abwässer aus Verarbeitungsprozessen			
Summe V l/s oder L/E			

Gefälle /
max. Vs =
Kanalanschlussleitung m
davon Länge auf dem Grundstück m

Material:
 KG-Rohr Steinzeugrohr Betonrohr
Durchmesser DN: mm
Länge öffentlicher Bereich: m

Regenwasser

befestigte Flächen		Beton / Pflaster / Bitumen / Platten / sonstiges	
Hofflächen	m ²		l/s
Gewege	m ²		l/s
Straßen	m ²		l/s
Plätze	m ²		l/s
Dachflächen	m ²	Dachneigung	l/s

Summe max VR l/s

maximal einzuleitende Abwassermenge max V S+R l/s

2. Angaben über geplante bzw. vorhandene Baulichkeit

Anzahl Wohnungen: Anzahl Stockwerke: Höhe Bauwerk: m

Für Wohngebäude Büro/Verwaltungsgeb. Hotelbetrieb

Kaufhaus Krankenhaus Schule Gartenlaube

sonstige Gewerbe- und Industrieanlagen:

Besteht eine eigene Wasserversorgungsanlage auf dem Grundstück ja nein

Höchster Grundwasserstand im Gebäude m ü NN

Gebäudehöhe m ü NN Kellersohlenhöhe m ü NN

Kellerentwässerung ja nein Drainageleitung vorhanden ja nein

Die Abwasserableitung erfolgt durch vorhandenen Anschluss vorgesehenen Anschluss

an die öffentliche Abwasseranlagen über eine bestehende zu errichtende

 Kleinkläranlage über eine abflusslose Sammelgrube.

.....

4. Bemessung Abwasseranlagen

Vorbehandlung durch:

 teilbiologische Kleinkläranlage nach DIN 4261 für EWG x 1,5 m³

 vollbiologische Kleinkläranlage nach DIN 4261 für EWG

Verfahren der Abwasserreinigung

in Fertigbauweise

Hersteller:

System:

Typ:

Nutzzinhalt:

(Anlagen aus Fertigteilen müssen vom Normerausschuss Wasserwesen in Berlin typengeprüft sein.
Der Einbau erfolgt nach den Einbauvorschriften des Herstellers.)

5. Gewerbliche oder industrielle Abwässer, die erheblich vom häuslichen Abwasser abweichen:

- abwassernerzeugende Betriebsvorgänge:

- Beschaffenheit des zum Einleiten bestimmten Abwassers:

Abwasserinhaltsstoffe		Konzentration der Abwasserinhaltsstoffe			
Höchstzufluss	l/s	Uhrzeit der Einleitung	Uhr		
- Vorbehandlung des Abwassers:					
<input type="checkbox"/>	Kühlung	<input type="checkbox"/>	Reinigung	<input type="checkbox"/>	Neutralisation
<input type="checkbox"/>	Dekontaminierung	<input type="checkbox"/>	Koaleszenzabscheider	<input type="checkbox"/>	Leitflüssigkeitsabscheider
<input type="checkbox"/>	Fettabscheider	<input type="checkbox"/>	Sonst. Verfahren	mit Bemessungsnachweisen.	

Abwasser mit gefährlichen Stoffen (§ 7a Ab.1 und 3 WHG) dürfen nur mit widerruflicher Genehmigung der Wasserbehörde in den öffentlichen Abwasseranlagen eingeleitet werden. Die Genehmigung ist bei der Beantragung mit beizufügen.

6. Dem Antrag sind Lagepläne mit folgenden Angaben beizufügen:

- Lageplan des zu entwässernden Grundstückes im Maßstab 1 : 1000
- Grundstücksentwässerungsplan (Grundriss- und Flächenplan) im Maßstab 1 : 1000 aus dem der Verlauf der Leitungen und im Falle einer Grundstückskläranlage, die befestigte Zufahrt für die Fäkalienschlamm Entsorgung ersichtlich ist.
- Längsschnitt aller Leitungen mit Darstellung aller Entwässerungsgegenstände im Maßstab 1 : 1000, bezogen auf Normal - Null (NN), aus denen insbesondere die Gebäude- und Kanalsohlenhöhe, Querschnitt und Gefälle der Kanäle, Schächte, höchste Grundwasseroberfläche zu ersehen sind.

7. Sonstige Angaben über Abwassereinleitung / Abwasserbeschaffenheit und örtliche Gegebenheiten

Mit der Ausführung und dem Betrieb der Entwässerungseinrichtungen auf meinem Grundstück bin ich, unter Anerkennung der Satzung für die öffentlichen Entwässerungseinrichtungen des WAwZV „Obere Gera“ einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift Antragssteller

Hinweis:

Die Satzung für die Benutzung der öffentlichen Entwässerungseinrichtung (Entwässerungssatzung - EWS) vom 12.03.2007, sowie die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung im Wasser- und Abwasserzweckverband „Obere Gera“ (GS-EWS) stehen Ihnen zur Einsichtnahme beim WAwZV zur Verfügung.

Die Zustimmung ist nur wirksam in Verbindung mit den Einleitverträgen und den ergänzenden Vereinbarungen zur Erhebung von Beiträgen, Kanalanschlusskosten (privater Bereich) zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme.

Sollte die Entwässerungseinrichtungen nicht innerhalb von 12 Monaten nach Vertragsabschluss zur Bauausführung kommen, ist ein neuer Antrag zu stellen.

Daten aus dem mit Ihnen bestehenden Vertragsverhältnis werden von uns zum Zwecke der Datenverarbeitung gespeichert.